



Brandschutzkonzepte für Schulen und Krankenhäuser verdeutlichen typische reale Gefahrensituationen und bieten **alternative Lösungsansätze** für bauliche, gebäude- und anlagentechnische Fragestellungen – aber gibt es für alles eine Lösung?

Die **Modulbauweise**, ein neuer Trend in der Bauwirtschaft, stellt den Brandschutzplaner vor neue Herausforderungen – wie geht man damit um?

Interaktionen von sicherheitstechnischen Anlagen im Brandfall – eine bekannte Aufgabe, aber wie erstellt man eine funktionierende **Brandfallsteuermatrix**?

Neue Normen für **Feststellanlagen** – bieten sie auch neue Chancen?

All das sind die Themen des ersten Veranstaltungstages, der mit einem gemütlichen Abend bei Speis und Trank und sicherlich vielen interessanten persönlichen Gesprächen in der traditionellen Erlebnisbrauerei am Waldschlösschen endet.

Am zweiten Veranstaltungstag wird anhand des **Beispiels** der Erweiterung des Militärgeschichtlichen Museums in Dresden die intensive und **lösungsorientierte Zusammenarbeit** von Architekt – Brandschutzplaner – Gebäudetechniker und Spezialausrüster erläutert. Hier war es – wie so oft beim **Umgang mit Bestandsgebäuden** – nicht möglich, die Schutzziele mit traditionellen oder konservativen Lösungen zu erreichen. Die prägenden Konfliktpunkte und die erarbeiteten brandschutztechnischen **Kompensationslösungen** werden aus den Blickwinkeln der Beteiligten dargestellt. Damit werden neue und innovative Lösungsansätze aufgezeigt, die auch bei anderen Objekten Anwendung finden können.

Wie gewohnt präsentiert die tagungsbegleitende **Fachausstellung** neueste Produkte und Dienstleistungen rund um den baulichen und technischen Brandschutz.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Teilnahmegebühr: 465 EUR
Sonderkonditionen für EIPOS-Absolventen und Dozenten

Abendveranstaltung: 49 EUR

Veranstaltungsort: Congress Center Dresden
01067 Dresden, Ostra-Ufer 2

REFERENTEN

Dr.-Ing. Architekt Gerd Geburtig

Prüfingenieur für Brandschutz, Weimar und Ribnitz-Damgarten

Dr. rer. nat. Roland Goertz

Leitender Branddirektor, Karlsruhe

Dipl.-Ing. (FH) Herbert Kirchner

Fachplaner und Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS), Wallenhorst

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

öbuv Sachverständiger für baulichen und anlagentechnischen Brandschutz, Krefeld

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Möws MEng

Sachverständiger für Brandschutz, Wolgast

Dipl.-Ing. Karl-Olaf Kaiser

Niederlassungsleiter bei der BPK Brandschutzplanung Klingsch GmbH, Berlin

Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr

Sachverständiger, Autor und Fachreferent für Brandschutz, Wolfartshausen

Dipl.-Ing. Jochen Klein M.A. Arch.

Büroleitung, Architekt Daniel Libeskind AG, Zürich

RA Rudolf von Raven

PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft, Dresden

Dipl.-Ing. Sylvia Heilmann

öbuv Sachverständige und Prüferin für Brandschutz, Pirna

Dipl.-Ing. (FH) Enrico Deutsch

Projektleiter, Technische Gebäudeausrüstung, IPRO Dresden

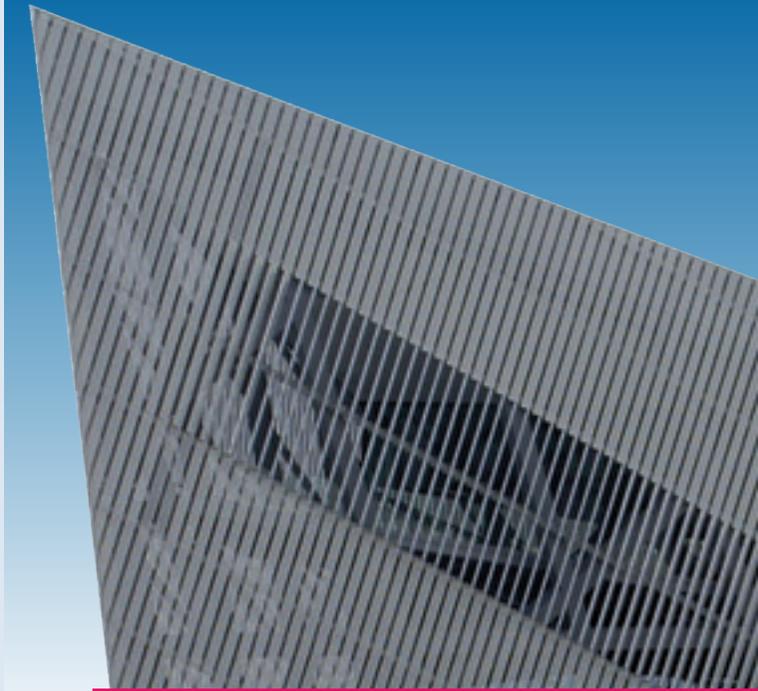
Claus Schmid

Geschäftsführer HOBA Brandschutzelemente, Adelberg

Europäisches Institut für postgraduale Bildung an der Technischen Universität Dresden e. V. - EIPOS -
Goetheallee 24, 01309 Dresden
Tel./Fax: +49 351 4 40 72 10/ 20
E-Mail: eipos@eipos.de
Internet: www.eipos.de

Präsident: Dr. Ing. EUR ING Werner Mankel
Registergericht: Amtsgericht Dresden,
Vereinsregister: Registernummer VR 755
USt ID: DE140302716

Fotos: EIPOS e. V., fotolia.com, pixelio.de, photocase.com, dresden.citysam



12. EIPOS-Sachverständigentage **Brandschutz**

21./22. November 2011
in Dresden



PROGRAMM

Moderation: Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr

Montag, 21. November 2011

09:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Dr.-Ing. EUR ING Werner Mankel, EIPOS-Präsident
Dipl.-Ing. Sabine Schönherr, Produktmanagerin Brandschutz

09:45 Uhr Kindertagesstätten und Schulen – Räume für den Start ins Leben oder „Hochsicherheitstrakte“?

Dr.-Ing. Architekt Gerd Geburtig

- Funktionen und brandschutztechnische Konflikte
- typische reale Gefahrensituationen
- alternative Lösungsansätze (Sicherung der Rettungswege, anlagentechnische Sonderlösungen und notwendige organisatorische Regelungen)
- Praxisbeispiele für Brandschutzkonzepte im Bestand

10:30 Uhr Schulen – Amokschutz versus Brandschutz

Dr. rer. nat. Roland Goertz

- Schutzziele Brandschutz: Schutzziele Amoktaten
- Verantwortlichkeiten Brandschutz: Amokschutz
- Erfahrungen aus Ereignissen in Erfurt und Winnenden
- Konflikte zum Brandschutz (u. a. Rettungswegeführung, Türverschlüsse)
- Empfehlungen für die Umsetzung im Brandschutzkonzept

11:15 Uhr – Kaffeepause – **Eröffnung der Ausstellung**

11:45 Uhr Brandschutzkonzept für die Intensivstation/intermediate care eines Krankenhauses

Dipl.-Ing. (FH) Herbert Kirchner

- Nutzungskonzept und Gliederung der Funktionseinheiten Operationstrakt, Intensivstation und Intermediate-Care-Station
- Gefährdungspotential und Risikobewertung, Umsetzung im Brandschutzkonzept
- Brandschutztechnische Lösungsansätze und Erfahrungen aus der Planung und Bauüberwachung

12:30 Uhr Praktische Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für die Intensivstation/intermediate care eines Krankenhauses

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

- Fragestellungen und Lösungsansätze zum gebäudetechnischen Brandschutz (z. B. Lüftung und Klimatisierung, medizinische Versorgungsanlagen, Langzeit- bzw. Hybrid-OP)
- Erfahrungen aus der Beratung und Begleitung der Baumaßnahmen im Bestand bei laufendem Betrieb

13:15 Uhr – Mittagspause –

14:45 Uhr Modulbauweise – Trend der Zukunft und Herausforderung für den Brandschutz?!

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Möws MEng

- Modulbauweise – Charakteristik, Einsatzbereiche, Brandschutz
- Neubau eines Krankenhauses – Erfahrungen der Umsetzung vom Konzept für die Ausschreibung bis hin zur Ausführung (Bewertung von Änderungen, Konzeptfortschreibung, Prüfung der Werksfertigung und Endmontage)
- Komplexprüfung, Abschlussbericht, Dokumentation

15:30 Uhr Interaktionen von sicherheitstechnischen Anlagen im Brandfall

Dipl.-Ing. Karl-Olaf Kaiser

- Interaktionen als Bestandteil des Brandschutznachweises
- Planung (Prozessschritte, Verantwortlichkeit, 4-Augen-Prinzip)
- Brandfallmatrix (Umfang, Unterlagen, Dokumentation)
- Prüfung (Verantwortlichkeit, Gesetzliche Grundlage, Regelmäßigkeit)

16:15 Uhr – Pause –

16:45 Uhr Feststellanlagen – neue Norm(en), neue Chance(n)?

Dipl.-Ing. (FH) Josef Mayr

- Erfordernis, Anforderungen, Komponenten, Bauausführung und Abnahme, Verwendbarkeitsnachweise
- Feststellvorrichtungen nach DIN EN 1155 und Feststellanlagen nach DIN EN 14637
- Instandhaltung, Dokumentation und Betreiberpflichten nach neuer DIN 14677
- Umgang mit Anlagen im Bestand- Bestandsschutz

ab 19:00 Uhr Einlass **Abendveranstaltung**

Brauhaus am Waldschlösschen
Am Brauhaus 8b, 01099 Dresden



Dienstag, 22. November 2011

Brandschutzkonflikte – Kompensationen – Technische Lösungen

am Beispiel der Erweiterung des Militärhistorischen Museums in Dresden

09:00 Uhr Das architektonische Konzept – Museumskonzept

Dipl.-Ing. Jochen Klein, MA Arch.

- Ausstellungskonzept, Architektur und Raumgestalt
- Neubau/Altbau, Kontrast in Struktur und Fassade
- Nahtstelle, bauliche Verbindung zwischen Alt- und Neubau

09:45 Uhr Das rechtliche Problem – Bestandsschutz?!

RA Rudolf von Raven

- Brandschutz bei Museumsbauten – die Versammlungsstättenverordnung
- Brandschutz im Bestand – der Neubaukeil im Museumsaltbau
- Abweichungen und Erleichterungen

10:30 Uhr – Pause –

11:00 Uhr Das Brandschutzkonzept – Konflikte und Lösungen

Dipl.-Ing. Sylvia Heilmann

- Museumskonzept und Evakuierungslogik
- Vorhandene Konstruktion und erforderlicher Feuerwiderstand
- Komplexer Raumverbund und Neubaukeil
- Rauchabführung und ihre Besonderheiten

11:45 Uhr – Mittagspause –

12:45 Uhr Die Gebäudetechnik – Lüftung- und Entrauchungskonzept, Löschanlage

Dipl.-Ing. (FH) Enrico Deutsch

- Entrauchungskonzept – technische Sonderlösungen im Altbau
- Systemlösung Löschanlage – Trocken- und Gaslöschanlagen
- Brandmeldeanlage – Verknüpfung unterschiedlicher Detektionssysteme
- technischer Brandschutz in Deckenhohlräumen

13:30 Uhr Die Bauausführung – Brandschutzelemente aus Holz und Glas

Claus Schmid

- Architektonische Gestaltungsvorgaben für den Einbau der Brandschutzelemente
- Spannungsfeld Ausschreibung mit Herstellerangebote und baurechtliche Forderungen
- Erfahrungen aus der Umsetzung

14:15 Uhr Schlusswort